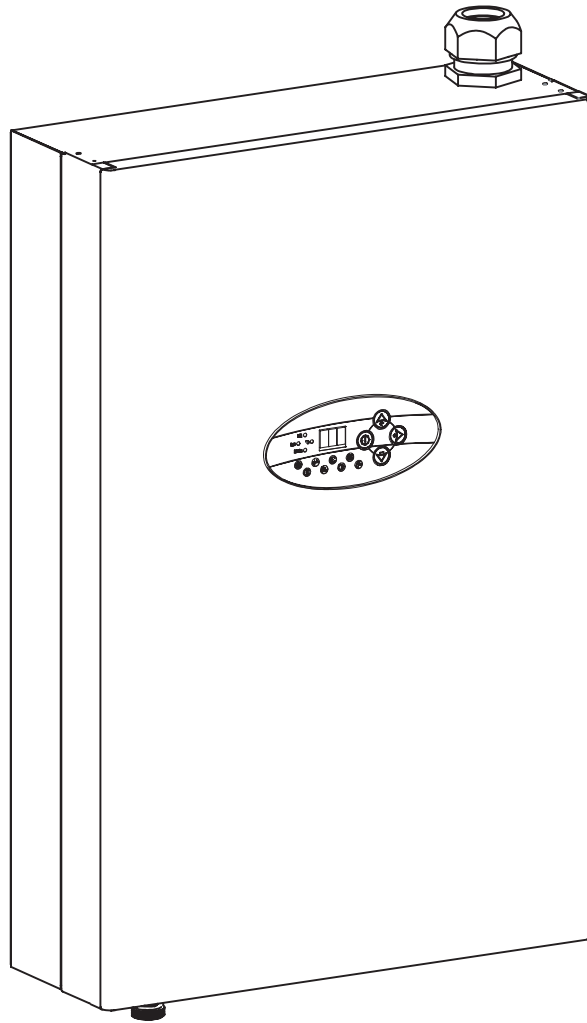




Elektrischer Kombikessel

DE



EKP.LN2M

Montage- und Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

Erläuterung der Piktogramme	3
Zielgruppe	3
Sicherheitshinweise	4
Sicherheitshinweise (Forts.)	5
Produktübersicht	6
Vorgesehene Verwendung	6
Produkthighlights	6
Konstruktion	7
Montage	8
Anschluss von externen Geräten	10
Entlüftung der Warmwasserinstallation	10
Inbetriebnahme - Installation der Heizungsanlage	11
Fortgeschrittene Einstellungen	11
Bedienung des Steuerpanels	12
Betrieb	14
Funktionsstörungen des Geräts	15
Technische Daten	16
Demontage des Geräts	18
Gesamtpaket	18
Entsorgung der Verpackung	19
Konformitätserklärung, Normen und Richtlinien	19



Bitte vor Gebrauch sorgfältig lesen.

Die Anweisungen in dieser Anleitung befolgen, um eine [...] korrekte und sichere Funktionsweise des Produkts sicherzustellen.

Die Anleitung zum späteren Nachschlagen aufbewahren.

Erläuterung der Piktogramme



Bitte die Sicherheitshinweise sorgfältig befolgen, um Gesundheits- und Sachschäden auszuschließen.



Gefahr
Dieses Zeichen warnt vor Verletzungsgefahr.



Achtung
Dieses Zeichen warnt vor Sachschäden und Umweltverschmutzung.

Hinweis
Text, der mit dem Wort *Hinweis* gekennzeichnet ist, enthält zusätzliche Informationen.



Ein Hinweis darauf, dass die Bedienungsanleitung bei der Bedienung oder Steuerung des Geräts in der Nähe der Stelle, an der das Symbol angebracht ist, gelesen werden sollte.

Zielgruppe



Dieses Gerät kann von Kindern ab 3 Jahren und Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen verwendet werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich der sicheren Verwendung des Geräts unterwiesen wurden und die damit verbundenen Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Aufsicht durchgeführt werden.

- Arbeiten an elektrischen Bauteilen dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die Erstinbetriebnahme sollte vom Auftragnehmer der Anlage oder einer von ihm benannten Person mit entsprechender Berechtigung durchgeführt werden.

Geltende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften.
- Gesetzliche Arbeitsschutzvorschriften.
- Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz.
- Berufsgenossenschaftliche und versicherungsrechtliche Vorschriften.
- Aktuelle nationale Sicherheitsvorschriften.

- Das Studium dieser Bedienungsanleitung ermöglicht eine korrekte Installation und Betrieb des Gerätes, was seine Langlebigkeit und zuverlässige Funktion sicherstellt.
- Vor der Installation des Geräts muss überprüft werden, ob die Verpackung oder das Gerät selbst Anzeichen mechanischer Beschädigungen aufweist. Es ist verboten, das Gerät zu installieren und zu verwenden, wenn sichtbare Beschädigungen der Verpackung oder des Geräts selbst vorliegen, da dies gefährlich sein kann.
- Eine fachgerechte und nach der Norm PN-IEC 60364 ausgeführte elektrische Installation.
- Zentralheizung-Installation ausgestattet mit einem Membranausdehnungsgefäß gemäß: PN-B-02414:1999 - geschlossenes System.
- Vor der Montage des Kessels muss das Heizsystem gründlich gespült werden.
- Am Ablass des im Kessel montierten Sicherheitsventils darf keine Absperrarmatur (z.B. Ventile) montiert werden.
- Das Gerät ist ausschließlich zur Montage an einer ebenen Wand vorgesehen.
- Das Gerät darf nicht in feuchten Räumen, in explosionsgefährdeten Bereichen oder in Bereichen, in denen die Umgebungstemperatur unter 0°C fallen kann, installiert werden.
- Die Installation des Gerätes sowie die Ausführung der elektrischen und hydraulischen Installation sollten einem Fachbetrieb überlassen werden und es sollte sich streng an die Montage- und Bedienungsanleitung des Produkts gehalten werden.
- Alle Installationsarbeiten sollten bei abgeschalteter Strom- und Wasserversorgung durchgeführt werden.
- Die elektrische Installation sollte mit Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen und Mitteln ausgestattet sein, die das Trennen des Geräts von der Stromquelle ermöglichen, wobei der Abstand zwischen den Kontakten aller Pole nicht weniger als 3 mm betragen soll.
- Der Kessel ist ein gerät, das empfindlich auf Überspannungen reagiert, daher muss die elektrische Installation Überspannungsschutzgeräte enthalten.
- Das Wasser aus der Zentralheizung-Installation sollte nach dem Ende der Heizsaison nicht abgelassen werden.
- Während der Pause zwischen den Heizperioden sollte der Regler im Standby-Modus belassen und die Stromversorgung des Kessels nicht unterbrochen werden. Die Nichtbeachtung dieser Empfehlung kann zu einer Blockierung des Pumpenlaufrads führen.
- Der in den Kessel eingebaute Warmwasserbereiter ist für die Erwärmung von Brauchwasser in Haushalten, Sanitärräumen, Laboren, Werkstätten usw. bestimmt.
- Die maximale Temperatur des zum Warmwasserbereiter führenden Wassers darf 60°C nicht überschreiten.
- Vor der ersten Inbetriebnahme und nach jeder Entleerung des Warmwasserbereiters (z.B. aufgrund von Arbeiten an der Wasserversorgungsinstallation wegen Wartung) sollte er gemäß dem Punkt "Entlüftung" entlüftet werden.
- Zum Anschluss des Warmwasserbereiters dürfen Kunststoffrohre am Ein- und Auslass des Geräts verwendet werden, wobei die Festigkeit der am Auslass verwendeten Rohre mindestens 20 bar bei einer Temperatur von 70°C betragen sollte.
- Der spezifische elektrische Widerstand des Wassernetzes darf nicht niedriger sein als:
 - 1100 Ω cm für eine maximale Einlasstemperatur des Wassers bis 25°C,
 - 1300 Ω cm für eine maximale Einlasstemperatur des Wassers > 25 bis max. 45°C.
- Es sollte darauf geachtet werden, dass der eingeschaltete Warmwasserbereiter nicht entleert wird, was bei einem Wassermangel im Wassernetz auftreten kann.
- Das Fehlen eines Siebfilters in der Wasserversorgung kann zu Schäden am Warmwasserbereiter führen.
- Kalkablagerungen auf den Elementen des Warmwasserbereiters können den Wasserdurchfluss einschränken oder zu Schäden am Warmwasserbereiter führen. Schäden am Warmwasserbereiter aus diesem Grund sind von der Garantie ausgeschlossen. Der Warmwasserbereiter und die Sanitärarmaturen sollten regelmäßig entkalkt werden, wobei die Häufigkeit der Entkalkung von der Wasserhärte abhängig gemacht werden sollte. Die Kalkablagerung kann teilweise durch die Montage eines Magnetisierers am Kaltwassereinlass reduziert werden.

**Gefahr**

Falsch durchgeführte Anschlussarbeiten können zu lebensgefährlichen Unfällen führen. Arbeiten an den Geräten dürfen nur von einem qualifizierten Installateur durchgeführt werden.

Arbeiten im Zusammenhang mit dem Gerät

1. Das Gerät muss gemäß den nationalen Installationsvorschriften installiert werden.
2. Die elektrische Installation sollte gemäß der Norm PN-IEC 60364 ausgeführt werden, sie sollte zum Zeitpunkt des Starts und während des Gebrauchs funktionsfähig sein.
3. Die Heizungsinstallation ausgestattet mit einem Membrandruckausdehnungsgefäß gemäß: PN-B-02414:1999 - geschlossenes System.
4. Das Heizsystem muss vor der Installation des Kessels gründlich gespült werden.

**Hinweis**

Das Gerät darf nur verwendet werden, wenn es ordnungsgemäß installiert wurde und sich in einwandfreiem technischen Zustand befindet.

Sicherheitshinweise (Forts.)

Betrieb des Produktes

**Gefahr**

Das Installieren und Benutzen des Geräts ist verboten, falls Beschädigungen der Verpackung oder des Geräts selbst sichtbar sind, da dies gefährlich sein kann.



Gefahr Alle Installations-, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten müssen bei abgeschaltetem Strom- und Wasserzufuhr durchgeführt werden.

**Gefahr**

Öffnen Sie das Gehäuse des Geräts nicht, wenn es elektrisch eingeschaltet ist.

**Gefahr**

Unsachgemäß durchgeführte Anschlussarbeiten können zu lebensgefährlichen Unfällen führen. Arbeiten an den Geräten dürfen ausschließlich von einem qualifizierten Installateur ausgeführt werden.

**Gefahr**

Es sollte beachtet werden, dass Wasser mit einer Temp. über 40°C ein Hitzegefühl auslöst (besonders bei Kindern), und eine Temp. über 50°C kann Verbrennungen ersten Grades verursachen (insbesondere bei Kindern).

**Gefahr**

Bei jedem Auftreten eines Wassermangels in der Versorgungsinstallation des Heizgeräts muss das Gerät unbedingt von der Stromversorgung getrennt und entlüftet werden. Das Einschalten des Heizgeräts bei einem Wassermangel im Wasserversorgungsnetz kann zu einer Beschädigung des Geräts führen.

**Gefahr**

Die elektrische Installation, die das Gerät versorgt, muss unbedingt mit einem Fehlerstrom-Schutzschalter ausgestattet sein.

Produktübersicht

Der zweifunktionale elektrische Kessel EKP.LN2M ist für die Beheizung von Wohnräumen konzipiert, die mit einer Heizungsanlage ausgestattet sind, die Wasser oder Frostschutzmittel als Wärmeträgermedium verwendet, sowie zur Erwärmung von Brauchwasser. Der Wasserehrhitzer ist mehrfach entnehmbar, was es ermöglicht, das erwärmte Wasser zu mehreren Entnahmestellen (Spüle, Waschbecken, Badewanne, Dusche usw.) zu führen. Das Öffnen des Warmwasserhahns bewirkt das automatische Einschalten des Erhitzers und die Aktivierung der entsprechenden Leistung. Der Kessel sollte auf der Grundlage der Wärmebilanz des Gebäudes ausgewählt werden. Der Kessel gehört zu den Niedertemperaturkesseln, die in geschlossenen Warmwasserheizungssystemen mit erzwungenem Wasserkreislauf arbeiten, gesichert gemäß der Norm PN-B-02414:1999. Er kann auch in offenen Warmwasserheizungssystemen mit erzwungenem Wasserkreislauf arbeiten, gesichert gemäß der Norm PN-B-02413:1991. Der Kessel arbeitet im automatischen Zyklus mit auf ein Minimum reduzierten Bedienungsaufgaben.

Vorgesehene Verwendung

Das Gerät ist ausschließlich für den häuslichen oder ähnlichen Gebrauch bestimmt. Gewerblicher oder industrieller Gebrauch, der zu einer übermäßigen Nutzung des Geräts führt, entspricht nicht seinem vorgesehenen Zweck.

Ein unsachgemäßer Gebrauch des Geräts oder eine unprofessionelle Handhabung ist verboten und führt dazu, dass die Haftung des Herstellers erlischt. Unsachgemäßer Gebrauch beinhaltet auch das Ändern der vorgesehenen Funktion der Heizsystemkomponenten.

Hinweis

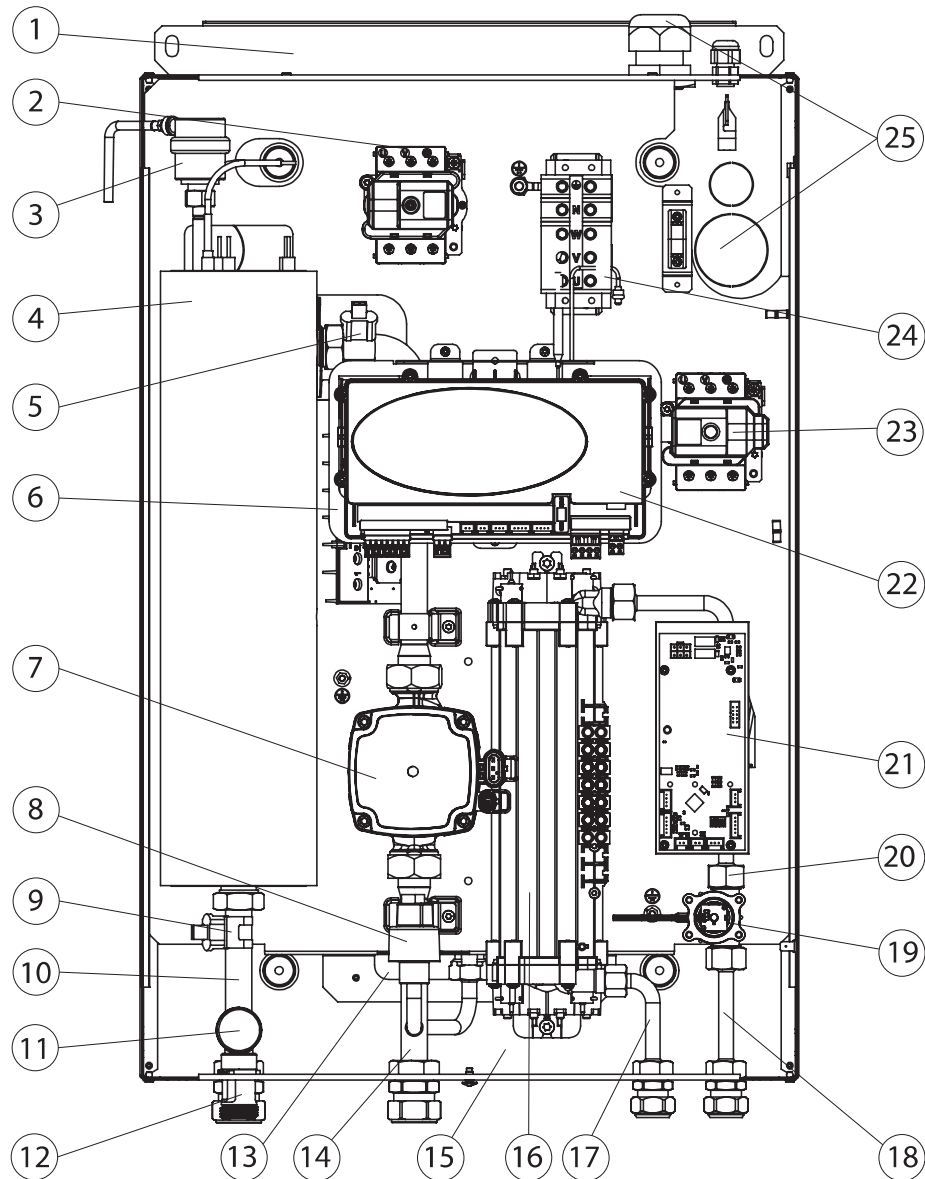
Das Gerät ist ausschließlich für den häuslichen oder ähnlichen Gebrauch konzipiert, was bedeutet, dass selbst ungeübte Personen es sicher betreiben können.

Produkthighlights

Das Gerät wurde mit einer Reihe von Sicherheitsvorkehrungen ausgestattet, die es vor Ausfällen schützen, die durch die Zentralheizungsanlage verursacht werden könnten, wie z.B.:

- Wasserdurchfluss-Kontrollsystem
- Interner Temperaturregler
- Thermischer Schalter
- Sicherheitsventil

Im Kessel sind installiert: eine Umwälzpumpe, ein Drucksensor, ein Membran-Ausdehnungsgefäß, ein automatisches Entlüftungsventil, ein Sicherheitsventil.

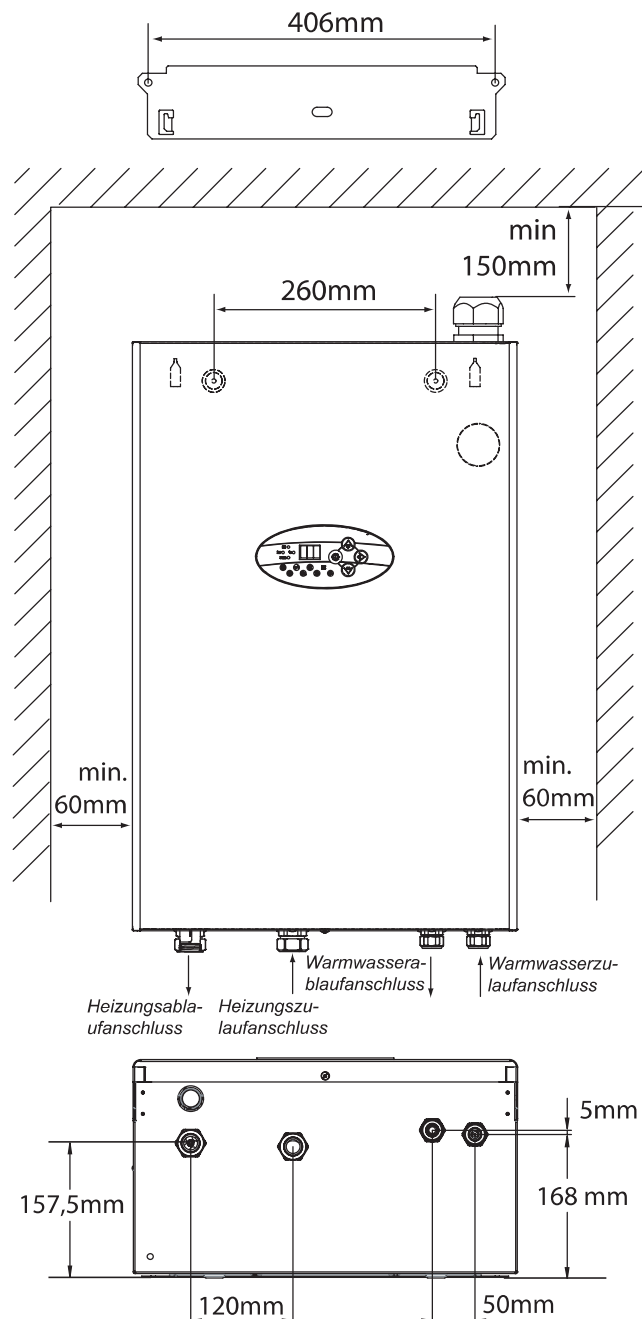


- [1] - Aufhänger
- [2] - Thermoschalter
- [3] - Automatischer Entlüfter
- [4] - Heizgruppe des Kessels
- [5] - Temperaturfühler für Kesselzulauf
- [6] - Leistungseinheit
- [7] - Umwälzpumpe
- [8] - Drucksensor
- [9] - Temperaturfühler für Kesselablauf
- [10] - Kesselablaufumschalter
- [11] - Sicherheitsventil
- [12] - Ablauftrichter
- [13] - Membranausdehnungsgefäß

- [14] - Kesselzulaufanschluss
- [15] - Gehäuse
- [16] - Heizgruppe des Erwärmers
- [17] - Erwärmerablaufumschalter
- [18] - Erwärmerzulaufanschluss
- [19] - Durchflusssensor
- [20] - Leistungseinheitsanschluss
- [21] - Regler
- [22] - Steuerungspanel
- [23] - Thermisch-hydraulischer Schalter
- [24] - Anschlussleiste
- [25] - Öffnungen für die Einführung des elektrischen Versorgungskabels

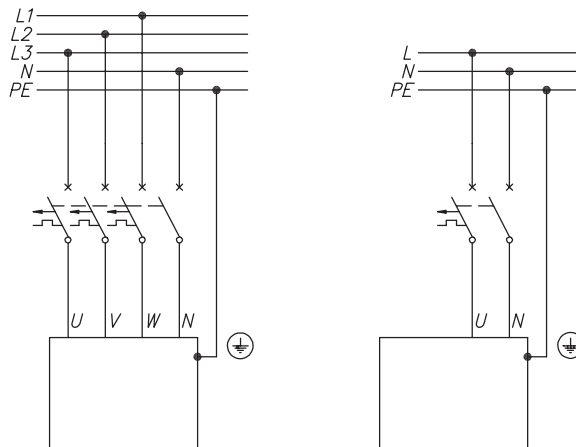
Montage

1. Das Gerät an einem Haken oder an Schrauben mit den Anschlüssen nach unten montieren, wobei die minimalen Abstände zu Wänden und Decke einzuhalten sind.
2. Den Kessel an die Heizungsanlage anschließen. Achtung, die Anlage sollte Absperrventile haben.
3. Die Heizungsanlage mit aufbereitetem Wasser oder Frostschutzmittel füllen.
4. Den Warmwasserbereiter an die Wasserinstallation anschließen.
5. Die Heizungsanlage entlüften.
6. Das Zulaufventil für kaltes Wasser öffnen und die Dichtheit der Wasseranschlüsse überprüfen.
7. Die Installation gemäß dem Abschnitt "Entlüftung der Warmwasserinstallation" entlüften.
8. Das Gerät an die elektrische Installation anschließen.
9. Den Raumtemperaturregler gemäß der Bedienungsanleitung des Geräts montieren.
10. Den Raumtemperaturregler mit einem zweiadrigen Kabel, z. B. 2x0,35 mm², an die Anschlussleiste des Steuerpanels anschließen (Eingang RT).
11. Nach Durchführung der oben genannten Schritte den Kessel gemäß dem Kapitel "Inbetriebnahme" starten.

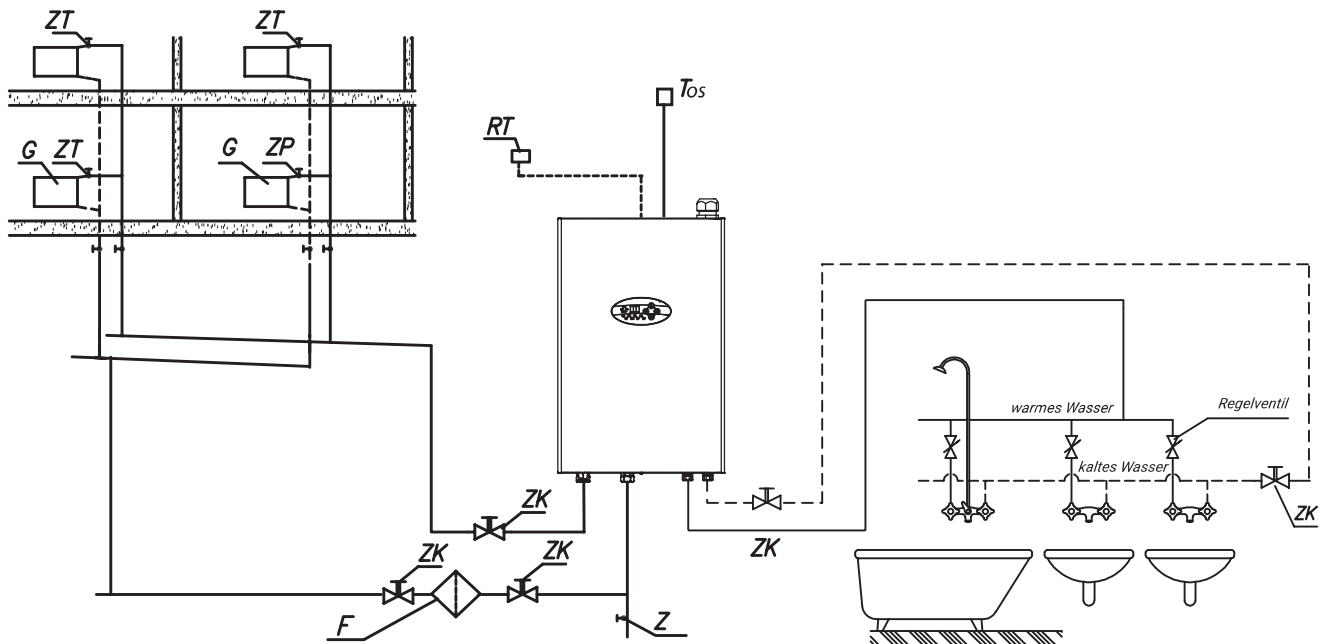


Anschlussschemata von Kesseln an die Elektroinstallation

Je nach Modell des gekauften Kessels und der eigenen elektrischen Anlage sollte der Anschluss des Kessels gemäß den untenstehenden Zeichnungen erfolgen.



Anschlussschema des Heizkessels an eine Zentralheizungsanlage

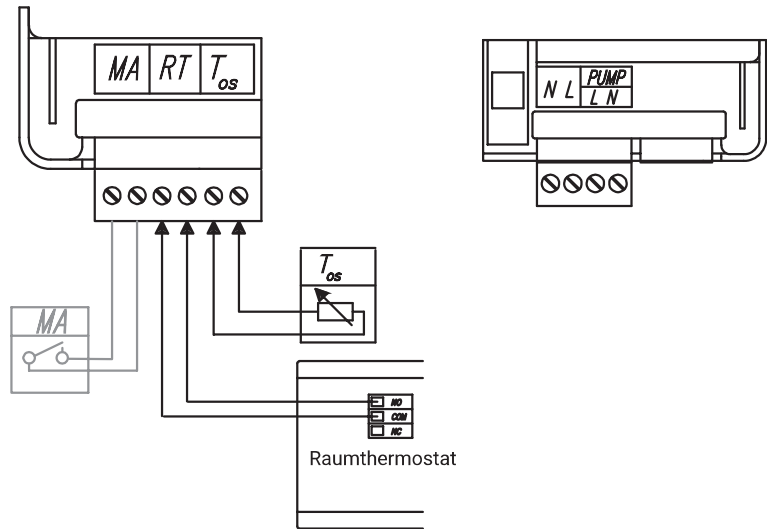


- ZK - Absperrventil
- ZT - Thermostatventil
- ZP - Durchgangsventil
- F - Filter
- G - Heizkörper
- RT - Raumtemperaturregler
- Tos - Außentempersensur WE-027
- Z - Ablaufventil

Anschluss von externen Geräten

Raumtemperaturregler (Eingang RT) öffnen des spannungslosen Kontakts führt zum Ausschalten des Heizbetriebs. Der Eingang ist für die Steuerung des Kessels zuständig, abhängig von der herrschenden Raumtemperatur. Die Anschlussart wurde im Kapitel "Montage" Punkt. 9, 10 beschrieben.

Übergeordnetes Gerät (Eingang MA) - Um den Verbrauch von elektrischer Energie zu begrenzen, kann die Arbeit des Kessels von anderen Verbrauchern abhängig gemacht werden. Dann sollte an den Anschluss MA ein Öffnerkontakt angeschlossen werden, so dass das Einschalten des übergeordneten Elektroverbrauchers das Öffnen des Kontakts und das Ausschalten des Kessels verursacht (potenzialfreier Eingang). Das Öffnen des MA-Kontakts verhindert das Heizen und stoppt die Umwälzpumpe. Wenn der Kessel als zusätzliche Wärmequelle arbeitet, dann blockiert der übergeordnete Kessel durch das Öffnen des MA-Eingangs das Heizen.



Externer Temperatursensor WE-027 (Eingang Tos) - die Anschlussmethode ist in der Abbildung dargestellt. Wenn das Kabel verlängert werden muss, versuchen Sie es so kurz wie möglich zu halten. Verlegen Sie die Temperatursensorkabel nicht in unmittelbarer Nähe der Netzkabel und wickeln Sie sie nicht um andere Kabel. Es wird empfohlen, den Sensor an der Nord- oder Nordwestseite des Gebäudes in einem Abstand von Fenstern und Lüftungsöffnungen zu installieren.

Hinweis

Wenn an den Kessel kein Außentemperaturfühler angeschlossen wurde, sollte im erweiterten Menü der Witterungsregler deaktiviert werden.



Achtung

Keine Spannung an die MA, RT, Tos Eingänge anschließen! Das Steuergerät des Kessels kann dadurch beschädigt werden.

Entlüftung der Warmwasserinstallation

- Schalten Sie die Stromversorgung des Durchlauferhitzers aus.
- Schalten Sie den Wasserfluss ein (Warmwasserhahn aufdrehen), um die Installation zu entlüften (mindestens 30 Sekunden), bis das Wasser gleichmäßig und in einem stetigen Strom fließt.
- Schalten Sie die Stromversorgung wieder ein.



Achtung

Diese Schritte sollten jedes Mal nach einem Wasserausfall durchgeführt werden.

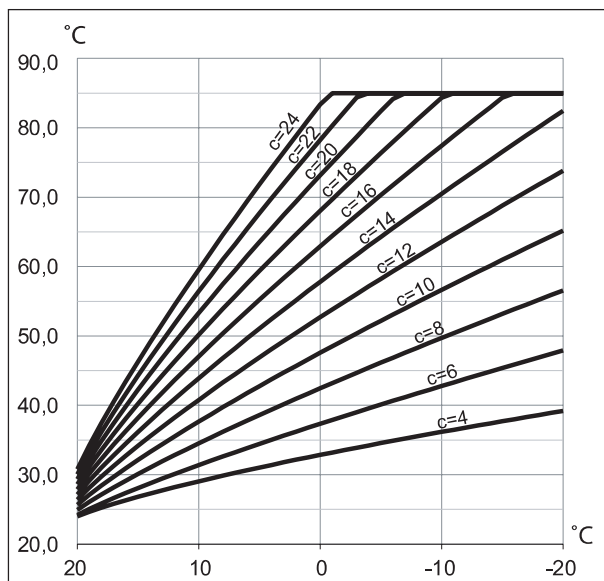
Inbetriebnahme - Installation der Heizungsanlage

1. Überprüfen Sie, ob der erforderliche Druck in der Anlage vorhanden ist (siehe Kapitel „Technische Daten“). Durch Drücken der Tasten $\oplus$ oder $\ominus$ bei ausgeschaltetem Bedienfeld wird der Druckwert angezeigt. Der pulsierende Indikator A (siehe Kapitel „Bedienung des Bedienfelds“ oder „Anzeige der Betriebszustände des Kessels“) signalisiert einen zu niedrigen Druck in der Anlage. Diese Beschreibung gilt nicht für offene Anlagen.
2. Stellen Sie den Pumpenbetriebsmodus auf Dauerbetrieb ein (siehe Kapitel „Erweiterte Einstellungen“).
3. Schalten Sie den Kessel ein (Taste $\odot$ am Bedienfeld).
4. Überprüfen Sie, ob ein angemessener Durchfluss des Mediums durch den Kessel erreicht wird (Indikator H leuchtet kontinuierlich). Die Umwälzpumpe sollte sich nach kurzer Betriebszeit automatisch entlüften, wenn jedoch eine direkte Entlüftung erforderlich ist, gehen Sie wie folgt vor:
 - Schließen Sie das Absperrventil am Kesselausgang.
 - Lassen Sie den Kessel mit eingeschalteter Pumpe für 15 - 30 Sekunden laufen.
 - Öffnen Sie das Absperrventil.
5. Schalten Sie das Gerät aus (halten Sie die Taste $\odot$ für 3 Sekunden gedrückt).
6. Stellen Sie den Pumpenbetriebsmodus am Bedienfeld auf Automatik um (siehe Kapitel „Erweiterte Einstellungen“).
7. Schließen Sie den Raumtemperaturreger an.
8. Schalten Sie den Kessel ein (Taste $\odot$).
9. Stellen Sie die Parameter der Heizkurve entsprechend den Anforderungen des Gebäudes ein - siehe Kapitel „Erweiterte Einstellungen“. Das Zurücksetzen des Steigungsfaktors deaktiviert die Wetterregelung und ermöglicht den Betrieb nach manueller Einstellung der Vorlauftemperatur der Anlage.

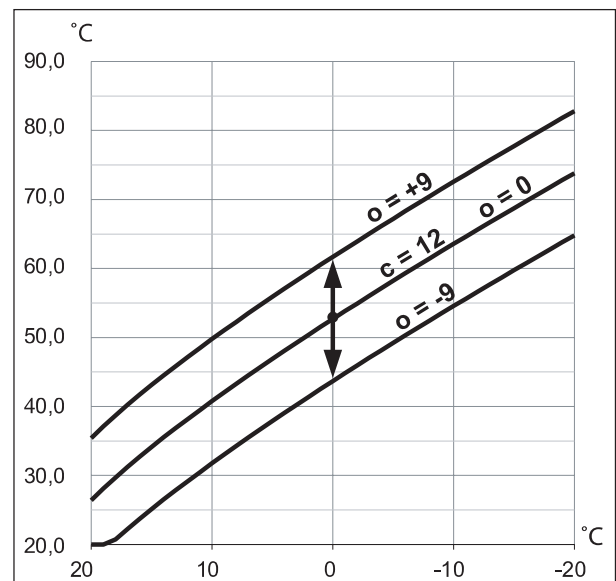
Fortgeschrittene Einstellungen

Einstellung des Kessels in den Modus "Fortgeschrittene Einstellungen": das Steuerpanel in den Standbymodus umschalten (die Einschalttaste $\odot$ 3 Sekunden lang halten) als nächstes die $\rightarrow$ Taste halten und kurz die Einschalttaste drücken. Mit der Taste $\rightarrow$ wählen wir einen Parameter und mit $\oplus$ oder $\ominus$ ändern wir den Wert – wie folgt:

- Steigungskoeffizient der Heizkurve, Deaktivierung des Witterungsreglers:
 - $f = 4 - 25$,
 - $f = 0$ - Witterungsregler ausgeschaltet, Vorlauftemperatur für die Zentralheizungsanlage einstellen Handbuch
- Korrektur der Heizkurve
 - $o = -9^{\circ}\text{C} \div 9^{\circ}\text{C}$.
- Außentemperatur für die Abschaltung der Heizung: Einstellung der Außentemperatur, oberhalb derer der Heizkreislauf abgeschaltet wird,



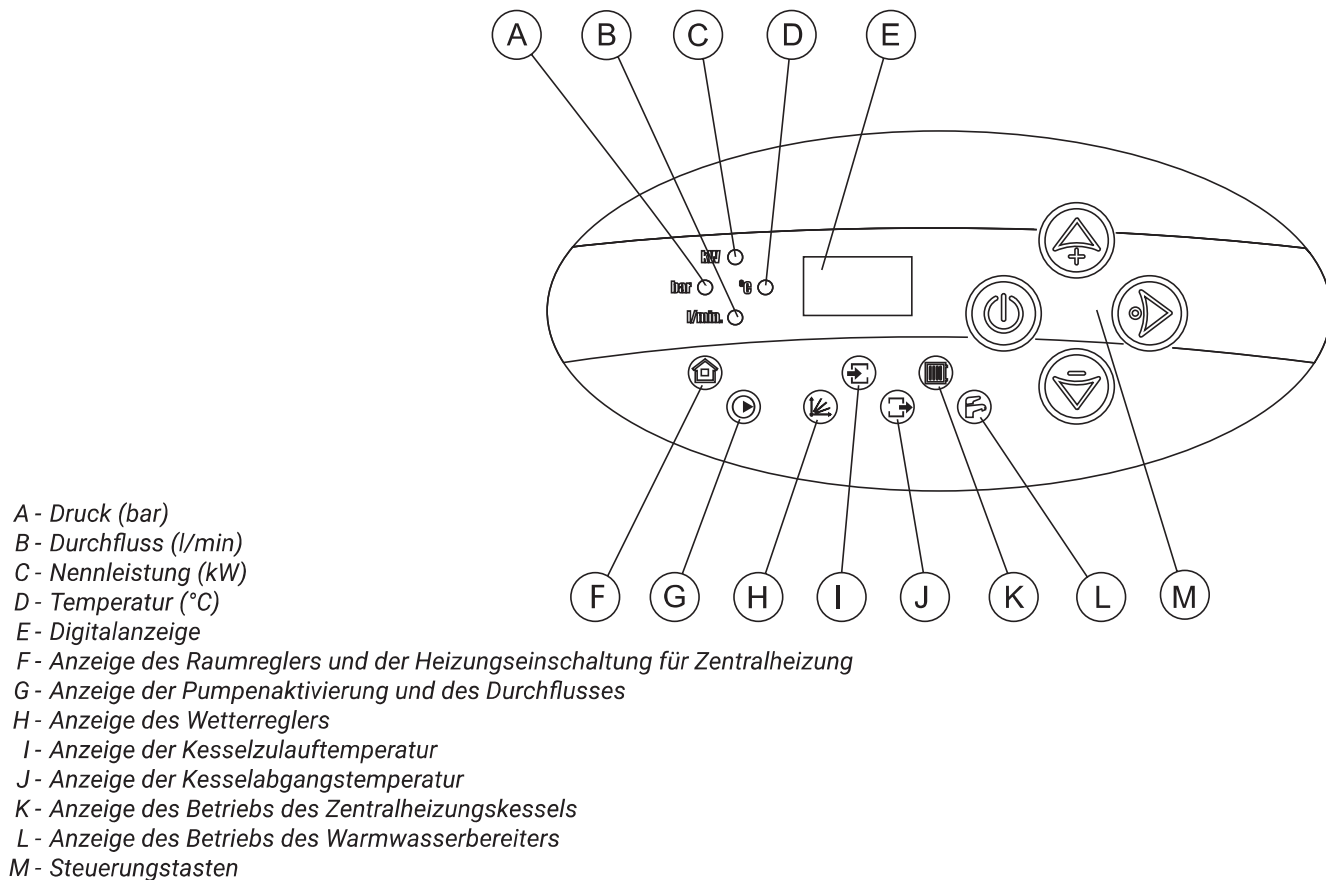
Kurvenbeiwert der Heizkurve



Korrektur der Heizkurve für C = 12

- Arbeitsmodus der Umwälzpumpe:
 - PA - automatisch
 - PC - dauer
- Pumpeleistung (E):
 - E3.0 - 3.0m,
 - E4.0 - 4.0m,
 - E5.0 - 5.0m,
 - E7.0 - 7.0m,
 - E7.5 - 7,5m.
- Pumpendruck (PPn)
 - konstante Druckdifferenz (Anzeigedruck an)
 - variable Druckdifferenz (blinkende Druckanzeige)
- Drucksensor in der Heizungsanlage:
 - aktiv (1),
 - inaktiv (0), der Sensor sollte in offenen Anlagen deaktiviert werden.
- maximale Vorlauftemperatur der Heizungsanlage.
- Anzahl der aktiven Heizelemente (AH).
- Betriebsstundenzähler des Kessels (nur zum Ablesen). Die Anzeige des Zählers erfolgt durch sequenzielles Anzeigen der Ziffern (ohne führende Nullen) von der bedeutendsten mit halbsekündlichen Pausen, nach der Anzeige der am wenigsten bedeutenden Ziffer wird das Display für 2 Sekunden ausgeschaltet.

Bedienung des Steuerpanels



Standbybetrieb

Im Standby-Modus wird die Pumpe täglich für 2 Minuten aktiviert, um sie vor Blockierung zu schützen. Die Aktivierung dieses Modus erfolgt durch Drücken und Halten der Taste für 3 Sekunden . Durch Drücken der Taste  oder  wird der Druckwert in der Anlage angezeigt. Nach einer Minute wird das Display ausgeschaltet. Ein Druck auf die Taste , wenn sich der Regler im Standby-Modus befindet, führt zum Wechsel in den Winter- oder Sommermodus, je nachdem, in welchem Zustand er sich vor der Aktivierung des Standby-Modus befand.



Achtung

Es ist zu beachten, dass während der Pause zwischen den Heizsaisons die Stromversorgung des Kessels nicht getrennt werden darf.

Winterbetrieb

Wintermodus Zentralheizung wird durch eine leuchtende Anzeige signalisiert  .

Nach dem Starten des Wintermodus befindet sich das Bedienfeld in der Gesamtübersicht, die Piktogramme, die den aktuellen Betriebszustand des Kessels beschreiben, sind beleuchtet, und auf der digitalen Anzeige wird die Temperatur des Heizmediums angezeigt, das die Anlage versorgt. Durch Drücken der Taste  gelangt man zu den Optionen für die Anzeige der Werte und die Einstellung der Betriebsparameter des Kessels, in folgender Reihenfolge:

- Einstellung der Warmwassertemperatur (Anzeigen L und D). Mit den Tasten  oder , kann der Wert der Warmwassertemperatur geändert werden,
- Temperatur des Warmwassers am Einlass (Anzeigen I, L und D),
- Temperatur des Warmwassers am Auslass (Anzeigen J, D und L),
- Durchflusswert des Wassers durch den Erhitzer (Anzeigen L und B),
- Aktuelle Leistung, die durch den Erhitzer eingeschaltet ist (Anzeigen C und L),
- Regulierung der Zentralheizung-Temperatur (Anzeigen K und D), Anzeige H ist eingeschaltet, wenn die Wetterkompensation aktiv ist (erweiterte Einstellungen). Die Anzeige H blinkt, wenn es aufgrund eines Fehlens oder eines Defekts des Außensensors nicht möglich ist, die Temperatur zu bestimmen - der Kessel wechselt zu manuellen Einstellungen. Durch Drücken von  oder  auf dem Display wird der Wert der eingestellten Temperatur des Heizmediums geändert. Achtung, dies funktioniert nur, wenn die Wetterkompensation ausgeschaltet ist (erweiterte Einstellungen - Parameter C=0) oder wenn kein Außensensor vorhanden ist,
- Zentralheizung-Temperatur am Einlass (Anzeigen I, K und D),
- Zentralheizung-Temperatur am Auslass (Anzeigen J, K und D),
- Außentemperatur (Anzeigen F, D und K), wenn die Wetterkompensation ausgeschaltet ist, ist der Parameter nicht verfügbar. Im Falle eines Defekts des Außensensors und wenn die Wetterkompensation eingeschaltet ist, werden auf dem Display die Symbole "—" angezeigt.
- Durchfluss des Mediums durch den Kessel (Anzeigen K und B),
- Druck in der Zentralheizung-Anlage (Anzeigen K und A),
- Aktuelle Leistung, die durch den Kessel eingeschaltet ist (Anzeigen K und C).

Wenn sich das Display im Modus der Ansicht / Einstellung der Parameter befindet, führt das Drücken der Taste  oder wenn die Tastatur 1 Minute lang nicht benutzt wird, zum Übergang zum Hauptbildschirm.

Sommerbetrieb

Der Sommermodus ist aktiv, wenn das Symbol  aktiviert ist und das Symbol  deaktiviert ist.

Im Sommermodus (Hauptbildschirm) zeigt das Display Piktogramme an, die die Arbeitsweise des Geräts beschreiben. Das Display zeigt die Ausgangstemperatur des Brauchwassers an, wenn Heizbedingungen vorhanden sind.

Durch Drücken der Taste  gelangt man zur Ansicht der aktuellen Parameter und Einstellungen des Geräts in folgender Reihenfolge:

- Einstellung der Brauchwassertemperatur (Anzeigen L und D). Mit der Taste  oder , kann die Temperatureinstellung oder der Wert der Brauchwassertemperatur geändert werden,
- Brauchwassertemperatur am Eingang (Anzeigen L, I und D),
- Brauchwassertemperatur am Ausgang (Anzeigen J, D und L),
- Durchflusswert des Wassers durch den Erhitzer (Anzeigen L und B),
- Aktuelle Leistung, die durch den Erhitzer eingeschaltet ist (Anzeigen C und L),

Wenn das Display im Modus der Parameteransicht / -einstellung ist, führt das Drücken der Taste  oder wenn die Tastatur 1 Minute lang nicht benutzt wird, zur Rückkehr zum Hauptbildschirm. Wenn das Display im Hauptmenü ist, bewirkt ein kurzes Drücken der Taste  den Wechsel in den Wintermodus.

Anzeige	Betrieb	Beschreibung
	eingeschaltet	Genehmigung des Raumtemperaturreglers zum Heizbetrieb
	ausgeschaltet	Raumtemperaturregler hat die programmierte Temperatur erreicht (keine Heizgenehmigung)
	blinkend	informiert über die Heizblockade des übergeordneten Geräts.
	eingeschaltet	Umwälzpumpe eingeschaltet und entsprechender Durchfluss des Wärmeträgers durch den Heizkessel
	blinkend	informiert über fehlenden oder zu geringen Durchfluss des Wärmeträgers, es ist ein Ausfallmodus, der die Einschaltung der Heizpatronen nicht zulässt.
	eingeschaltet rot	Heizung eingeschaltet – der Kessel arbeitet auf die Heizungsanlage.
	eingeschaltet grün	es wurde die richtige Temperatur in der Heizungsanlage erreicht
		der Kessel arbeitet auf den Warmwasserbehälter (die Anzeige  leuchtet rot)
		Temperatur im Heizungsumlauf ist niedriger als programmiert, aber die Raumtemperatur wird erreicht RT Kontakt offen oder Blockade des Raumtemperaturreglers
	ausgeschaltet	Arbeit des Heizkessels im Sommerbetrieb
	eingeschaltet rot	Arbeit des Geräts im Warmwasserbereitungsmodus
A	blinkend	zu niedriger Druck in der Heizungsanlage (niedriger als 0,5 bar) Heizung blockiert, Pumpe ausgeschaltet)
E	horizontale Linien	ausserhalb Parametereinstellungen oder Störung des Sensors
K lub L	blinkend	Störung des entsprechenden Temperatursensors
 +D	leuchtend	Aussentemperatur

Funktionsstörungen des Geräts

Störung	Ursache	Behebung
Es leuchten keine Anzeigen auf dem Steuerpanel	Keine Energiezufuhr am Heizkessel	Die Parameter und die Sicherungen im Stromnetz überprüfen.
		Kundendienst anrufen
Indikator A pulsiert	Zu niedriger Druck (unter 0,5 bar)	Umstellen des Controllers in den Drucküberwachungsmodus, den Druck in der Anlage auf den erforderlichen Wert erhöhen.
	Beschädigter Drucksensor	Das Steuergerät in die Druckansicht umschalten, wenn auf der Anzeige E die Zeichen „-“ erscheinen Kundendienst anrufen
Indikator G pulsiert	Umwälzpumpe blockiert	Den Pumpenlaufrad entriegeln.
	Kein Wärmeträgerdurchfluss durch den Kessel- Blockade des Heizkessels	Lufteinbruch in der Zentralheizungsanlage, die Installation, die Umwälzpumpe und den Kessel entlüften
		Durchgänglichkeit der Zentralheizanlage prüfen, Filter reinigen
	Fehlfunktion der Energieversorgung in der Umwälzpumpe	Kundendienst anrufen
	Fehlfunktion der Umwälzpumpe oder des Durchflusssensors	Kundendienst anrufen
Im Winterbetrieb leuchtet nicht die F Anzeige, Raumthermostat signalisiert Heizbereitschaft	Fehlfunktion der Zuschaltungsanlage des Raumtemperaturreglers	Zuschaltungsanlage prüfen
	Beschädigung des elektronischen Moduls	Kundendienst anrufen
Indikator I pulsiert	Störung des Einlasstemperatursensors, Heizung gesperrt.	Kundendienst anrufen
Indikator J pulsiert	Störung des Auslasstemperatursensors, Heizung gesperrt.	Kundendienst anrufen
Der Indikator F pulsiert und das Mastergerät funktioniert nicht	Beschädigte Anschlussinstallation des übergeordneten Geräts	Zuschaltungsanlage prüfen
	Beschädigung des Elektronikmoduls	Kundendienst anrufen
Der Kessel schaltet nicht auf die Erwärmung von Brauchwasser um	Damage to the tank temperature sensor or thermostat	Auf Deutsch: einen autorisierten Service rufen, den Temperatursensor oder Thermostat austauschen.
	Damage to the three-way valve actuator	Den Stellantrieb austauschen.
	Damage to the electronics module	Kundendienst anrufen
Indikator H pulsiert	Beschädigung des Außentemperaturfühlers	Kundendienst anrufen
Auf Deutsch: Der rote Indikator L pulsiert	Beschädigung des Warmwassertemperaturfühlers.	Kundendienst anrufen

Technische Daten

Zulässiger Druck	MPa	0,3 (3 bar)
Mindestfließdruck	MPa	0,05 (0,5 bar)
Auslauftemperatur	°C	20 ÷ 85
Zulässige Temperatur	°C	100
Abmessungen H x B x T	mm	690 x 451 x 258
Gewicht	kg	~19
Anschlussstutzen des Kessels		ø 22mm
Ausdehnungsgefäß	l	~6
Schutzart		IP 21

Kessel		11	13	18	24
Nennleistung	kW	11	13.2	18	24
Versorgung		230V~		400V 3N~	
Nennstromaufnahme	A	52.2	57.5	3x26.3	3x34.6
Nennleistung	kW	10.1	12.1	16.3	21.7
Versorgung		220V~		380V 3N~	
Nennstromaufnahme	A	54.5	60.0	3x27.3	3x36.5
Minimaler Leitungsquerschnitt	mm ²	3x16		5x4	5x6
Maximaler Leitungsquerschnitt	mm ²	3 x 25		5 x 25	
Maximale zulässige Impedanz	Ω	0.24	0.22	0.27	0.13
Saisonale Raumheizungs-Energieeffizienz [η _s]	[%]	36%	37%	37%	37%
Nutzungsgrad [η ₄]	[%]	39.6	39.6	39.7	39.8
Nutzungswärmeausstoß [P ₄] - Bei Nennwärmeleistung und im Hochtemperaturbetrieb	kW	10,9	13,1	17,9	23,9
Usätzlicher Stromverbrauch im Standby-Modus [PSB]	kW	0.005			
Wärmeverluste im Standby-Modus [P _{stby}]	kW	0.065			

Durchlauferhitzer					
Wirkungsgrad (bei Wassertemperaturerhöhung von 30°C und Speisewasserdruck von 0,45 MPa)	l/min	5.3	6.3	8.7	11.6
Versorgungswasserdruck	MPa	0.1 ÷ 1.0			
Einschaltpunkt (Mindestdurchfluss)	l/min	2.5			
Bereich der Wassertemperaturregelung	°C	30 ÷ 60			
Wasseranschlüsse		G 1/2" (Stutzenabstand 50mm)			
Der minimale Wasserwiderstand bei 15 °C	Ωcm	1100			
Deklariertes Lastprofil		XS			
Effizienz der Wassererwärmung [η _{wh}]	[%]	39			
Täglicher Stromverbrauch [Q _{elec}]	[kWh]	2,202	2,201	2,199	2,198

Demontage des Geräts

Demontage des Geräts muss in umgekehrter Reihenfolge wie die Montage durchgeführt werden, die auf Seite 7 beschrieben ist.

Gesamtpaket

Elektrischer Kessel	1	Stk.
Haken	1	Stk.
Befestigungsschrauben	2	Sätze
Sicherung	1	Stk.
Conex-Klemmring 15	2	Stk.
Conex-Klemmring 22	2	Stk.
Sensor WE-027	1	Stk.
Kabelverschraubung für elektrische und Signalleitungen	2	Stk.
Garantiekarte	1	Stk.
Bedienungsanleitung	1	Satz



Dieses Gerät ist mit dem Symbol für getrennte Sammlung gekennzeichnet, dessen Muster in der europäischen Norm EN 50419 definiert ist. Die Kennzeichnung bedeutet auch, dass das Gerät nach dem 13.08.2005 in Verkehr gebracht wurde.

Der Haushalt spielt eine wichtige Rolle, indem er zur Wiederverwendung und Verwertung der Ausrüstung beiträgt, einschließlich des Recyclings von Elektro- und Elektronik-Altgeräten. Der richtige Umgang mit Altgeräten kommt der Umwelt zugute und ermöglicht die Rückgewinnung von Sekundärrohstoffen.

Alle Materialien, die für die Verpackung unserer Geräte verwendet werden, sind recycelbar, d.h. sie können wiederverwertet werden.

Das gebrauchte Produkt darf nicht als Siedlungsabfall behandelt werden. Das zerlegte Gerät sollte zum Recycling an einer Sammelstelle für elektrische und elektronische Geräte abgegeben werden. Eine sachgerechte Entsorgung des gebrauchten Produkts verhindert mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt, die bei unsachgemäßer Abfallentsorgung auftreten könnten.

Ausführlichere Informationen zum Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer örtlichen Behörde, Ihrem Entsorgungsdienst oder dem Geschäft, in dem Sie dieses Produkt gekauft haben.

Konformitätserklärung, Normen und Richtlinien

KOSPEL Sp. z o.o. erklärt in voller Verantwortung, dass die in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Elektrokessel den Anforderungen der Richtlinien und den entsprechenden Sicherheitsnormen für elektrische Geräte für den Hausgebrauch entsprechen:

LVD (2014/35/EU)

EMC (2014/30/EU)

und wurden mit dem Symbol gekennzeichnet **CE**

Die vollständige Fassung der Konformitätserklärung finden Sie auf der Website des Herstellers: www.kospel.pl



KOSPEL Reparatur - Hotline 0241 910504 50

Technische Unterstützung (kostenlose) 0 800 18 62 155*

*nur aus dem deutschen Festnetz erreichbar

kundendienst@kospel.pl

KOSPEL Sp. z o.o. 75-136 Koszalin, ul. Olchowa 1, Poland

tel. +48 94 31 70 565

serwis@kospel.pl www.kospel.pl

Made in Poland